

HAN
NOV
ER



Das Magazin der Herrenhäuser Gärten
Ausgabe 2 | Sommer 2024

Im GARTEN



Herrenhäuser
Gärten

Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.),
Melanie Kuiper-Lehner (mk), Lena Bettels (lb),
Lena Scharnhorst-Witte (ls), Dr. Anke Seeger (as),
Dr. Boris Schlumpberger (bs)

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Str. 4
30419 Hannover
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhausen.de
Gestaltung: fischhase
Druck: diaprint
Titelfoto: Stefan Schulze
Rückseite: Michael Brüggemann

Bilder: Lars Gerhards HMTG (S. 2, S. 18 u.), Michael
Brüggemann (S. 3 o., S. 6 o. r., S. 6 m., S. 23, S. 24),
Herrenhäuser Gärten (S. 3 u., S. 4 m., S. 5 o. r., S. 5
u. r., S. 7 o. r., S. 7 m., S. 7 u., S. 8 u. l., S. 18 o.), Helge
Krückeberg (S. 4 l., S. 22 u.), Marc Theis (S. 4 o.), Rosi
Radecke (S. 5 o. l., S. 7 o. l.), Stefan Schulze (S. 5 l. u.,
S. 6 o. l.), BOS (S. 8 o., S. 8 m. r., S. 8 u. m.), Christian
Wyrwa (S. 10, 20. o., S. 21), Auck Schrover (S. 11 m. l.),
Hanna Fasching (S. 11 m. l.), Hellinger Doll, Filmproduk-
tion Warner Bros. Entertainment (S. 11 m. r.), Shauna
Summers (S. 11 o. l.), Boris Breuer (S. 11 u. r.), Olav
Holten (S. 12 l.), Lulu Tedesco (S. 12 m.), GOP Entertain-
ment Group (S. 12 o.), Nuria Estremera (S. 13 l.), Agencia-
photogenic (S. 13 m.), Daniele Lazzaretto (S. 13 o.),
Alejandro Ardilla (S. 13 r.), Rüdiger Breitbach (S. 13 u.),
Gerhard Haderer (S. 14 o.), Manfred Deix (S. 14 u.), SEA
LIFE Hannover (S. 15), Leuenhagen & Paris (S. 16 o.),
Sebastian Gerhard (S. 16 u.), Dr. Peter Windeck (S. 17 l.),
Henry Eicken (S. 17 o.), Audrey Reilly (S. 18 u.) Inge
Petersen (S. 19 m.), Constanze Prelle (S. 19 r.), Helmut
Hennig (S. 19 o., S. 19 u. l.), Georg Thum @wildundleise
(S. 20 u.), Atelier Thursch Hannover (S. 22 m.), Chopin-
Gesellschaft (S. 22 o.)

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“,
„Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die
Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen
monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Juni 2024

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten



Auf in den Sommer Liebe Leserinnen und Leser,



ein prall gefüllter Programmkalender und eine berauschende Blütenpracht, das ist der Sommer in den Herrenhäuser Gärten! Beim Spaziergang durch den Berggarten locken der Schmuckhof mit seinen prächtigen Beeten und seinen verwunschenen Orten. Aktuell präsentieren wir im Subtropenhof und unterwegs im Berggarten die Ausstellung „Von Bohne, Erdnuss und Mimose – Fabelhafte Fabaceae“. Hier sind zahlreiche Infos zu einer der größten Pflanzenfamilien der Welt zu finden. Im Großen Garten erstrahlen die Beete in einer Fülle aus über 70.000 Sommerpflanzen.

Bleiben wir im Großen Garten: Die abendliche Illumination lädt im August wieder zum Lustwandeln ein, die Sommernächte im Gartentheater starten am 2. August und das Kleine Fest im Großen Garten findet noch bis Ende Juli statt (bitte beachten: Zur Veranstaltung „Kleines Fest“ schließt der Große Garten schon um 17 Uhr). Was Sie sonst noch in den Gärten erwartet und was hinter den Kulissen passiert, erfahren Sie in dieser Ausgabe.



Last but not least: Alles wird teurer und auch unsere Eintrittspreise mussten wir moderat anpassen. Eine Tageskarte für den Großen Garten, Museum und Berggarten kostet nun 10 € statt 8 €. Aber: Bis 17 Jahre können Kinder und Jugendliche bei freiem Eintritt in die Gärten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Shopping Ideen



Das **Figurenpuppetheater** (24,50 €) und eine große Auswahl an dazugehörigen **Figurenpuppen** (je 3,50 €) lädt zu kreativen Spielstunden für Kleine ein. Die hochwertige, kleine **Prinzessinnen Skulptur** (89 €) ist eher etwas für die Großen, z. B. fürs Fensterbrett. Dort macht sich auch der **Blumentopf** (12 €) gut, oder die schöne rote **Vogel-Glasdose** (15 €). Thematisch dazu passt der **Becher Vogelwelt** (11 €). Schönes für die Küche: **Bio-Wischtücher** (14,50 €) und das regionale **Geschirrtuch aus Steinhuder Leinen** (9 €). Einkäufe haben in dem schönen **Netz mit Ledergriffen** (12 €) Platz. Infopavillon: geöffnet täglich 10–18 Uhr; Schloss-Shop: 11–18 Uhr. lsw



Es gibt
viel zu tun

Es ist Hochsommer, doch das Hochwasser des letzten Winters beschäftigt die Herrnhäuser Gärten nach wie vor. Was derzeit im Fokus der Gartenpflege steht, erläutert Direktorin Prof. Dr. Anke Seegert:

Im Großen Garten sind vor allem die Sondergärten betroffen, da sie über Wochen überflutet waren und das Grundwasser bis kurz unter der Grasnarbe stand. Viele Buchshecken sind so sehr in Mitleidenschaft gezogen worden, dass sie nicht zu retten sind und ausgetauscht werden müssen, so zum Beispiel im Barockgarten und im Renaissancegarten. Im baumreichen Süden des Gartens wird sich in den nächsten Jahren zeigen, wie gut die Baumwurzeln den anhaltenden Sauerstoffabschluss überstanden haben.

Im Georgengarten ist schon jetzt zu sehen, dass viele Bäume sehr gelitten



Links: Prof. Dr. Anke Seegert, oben: So soll es im Barockgarten bald wieder aussehen, rechts: Historische Erdgewächshäuser im Feingarten

haben. Eine der Ungarischen Eichen, *Quercus frainetto*, ist zwar noch ausgetrieben, dann aber verwelkt und nicht mehr zu retten. Eine weitere ist stark gezeichnet, das letzte Lebensstadium ist ihr anzusehen. Die dritte Eiche hat jüngst ein Sturmtief gekippt; der aufgeweichte Boden und das geschädigte Wurzelwerk haben den bereits abgestorbenen Habitat-Baum nicht aufrechterhalten können. Der moderate Geruch an der Umsturzstelle weist darauf hin, dass dieser Bereich immer noch nicht getrocknet und in den Senken wassergesättigt ist. Mit ihren tief reichenden Wurzeln sind Ungarische Eichen gut an Hitze und Trockenheit angepasst, wiederholte und ausgeprägte Hochwasser setzen ihnen jedoch sehr zu.

Auch die Bausubstanz hat Schaden genommen und muss instandgesetzt werden, zum Beispiel die Wasserkunst, die Galerie und das Arne Jacobsen



Foyer, ganz zu schweigen von sanierungsbedürftigen Wegen. Nun sind neue Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, um sich gegen künftige Hochwasser zu wappnen; das wird uns langfristig beschäftigen.

Derzeit lässt das feuchtwarmer Wetter das Wildkraut munter sprießen. Das enorme Aufkommen an Wildkraut lässt sich eigentlich nur als Hochwasserfolge durch Samen im Überschwemmungs- und Gießwasser erklären. Abhilfe könnte eine Mulchabdeckung in den Wechsel florbeeten schaffen. Wir testen gerade, ob ein Kokosfasergemisch das Wildkraut eindämmen kann, ohne die Sommerblumen zu beeinträchtigen.



Die Bewohner der Tuffsteinbänke im Schmuckhof kehren zurück, wenn die Mauern erneuert worden sind.



Das neue Ausstellungshaus nimmt Formen an.

Im Großen Garten beginnen die Arbeiten an zwei Projekten, die mit dem 350-jährigen Jubiläum im kommenden Jahr zu tun haben. Zum einen versetzen wir die Erdgewächshäuser im Feigen Garten in ihren ursprünglichen Zustand um zu demonstrieren, wie sie früher mit Mist beheizt wurden. Zum anderen gestalten wir das Orangerparterre nach historischem Vorbild um.

Im Berggarten ist es unumgänglich, die maroden Stützmauern an den Seiten des Schmuckhofs zu erneuern. Im Zuge der Erdarbeiten werden auch gleich die Wasser- und Elektroleitungen auf den neuesten Stand gebracht und für das neue Ausstellungshaus ergänzt. Der Neubau wächst planmäßig in die Höhe; das Untergeschoss ist inzwischen fertig. All die genannten Baustellen sind natürlich kein Grund, um auf sommerliche Streifzüge durch die Herrenhäuser Gärten mit ihren vielen schönen Seiten zu verzichten! as

Eine Stele für den Georgengarten

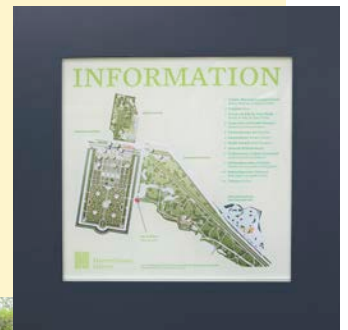


Info-Stelen an den Eingängen des Georgengartens sollen künftig die Orientierung verbessern. Die erste haben Sepp Heckmann, Vorstandsvorsitzender der „Freunde“, und Prof. Dr. Anke Seeger, Direktorin der Herrenhäuser Gärten, im Georgengarten in Empfang genommen.

„Mit der beleuchtbaren Stele erreichen wir das Ziel, die Herrenhäuser Gärten bei Tag und Nacht sichtbar zu machen“, sagt Sepp Heckmann. Anke Seeger lobt die Unterstützung: „Mehr Information und Service für die Besucher*innen ist uns stets willkommen!“.

Die zwei Meter hohe Stele aus Edelstahl markiert den Eingang zum Georgengarten auf Höhe der Friederikenbrücke. Ein Solarpanel sorgt für den Strom, um sie von innen zu beleuchten. Orientierung bietet der aufgedruckte Lageplan der Herrenhäuser Gärten. Das hannoversche Unternehmen Licht Breust hat die Stele im Auftrag der „Freunde“ entwickelt und aufgestellt.

Nach und nach sollen weitere Zuwege des Georgengartens – insgesamt zehn – mit Stelen ausgestattet werden. Für die Übernahme der Kosten, pro Stele rund 15.000 Euro, suchen die „Freunde“ Sponsoren. Auf Wunsch können sie sich mit ihrem Namen auf der Stele verewigen lassen. mk/ak



Simone von Lenthe und Sepp Heckmann aus dem „Freunde“-Vorstand, in der Mitte Prof. Dr. Anke Seeger



Sommerschönheiten



Blühende Kunstwerke sind die Schmuckbeete der Herrenhäuser Gärten – von der Pflanzung im Mai bis in den Oktober hinein bieten die Sommerblumen einen wunderbaren Anblick. Die Arrangements mit knapp 70.000 Pflanzen aus 245 Arten und Sorten erfordern eine ausgeklügelte Planung, sehr viel Pflanzenverstand und natürlich auch kundige, permanente Pflege.

Der **Fürstliche Blumengarten**, Eingangsbereich des Großen Gartens, präsentiert in diesem Sommer feurige Farben: Als Beispiele seien samtrote Löwenmäulchen, orange blühende Montbretien und Tagetes, dunkelrote Verbenen, rot-goldener Zweizahn sowie rotes Lampenputzergras genannt.

Allein im **Parterre** sind knapp 30.000 Sommerblumen gepflanzt worden, von weißen Begonien über rote Löwenmäulchen und goldfarbene Wandelröschen, blauem Salbei bis hin zu orangefarbenen Zinnien.

Sehr sehenswert ist auch der **Niederdeutsche Blumen-garten** mit seinem Farbkonzept in Rosa, Magenta und Violett. Prächtige Dahlien, Salbei, Fleißige Lieschen, Leberbalsam und viele andere Sommerblumen umringen die Statue der Veritas.



Entlang der Herrenhäuser Straße macht das **tropische Beet** Lust auf den Berggartenbesuch. Vor allem die stattlichen Blätter von Bananen, Palmen, Rizinus, *Colocasia* und Keulenlilie ziehen die Blicke auf sich, aber auch auffällige Blüten wie die des *Hibiscus moscheutos*.

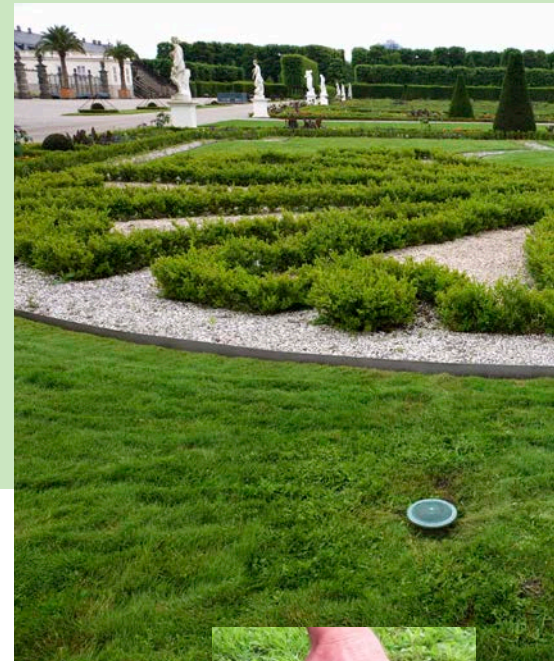
Der **Schmuckhof** ist besonders eindrucksvoll und vielfältig gestaltet. Doch auch der Gang zum **Mausoleum** lohnt sich. Hier paart sich das frischgrüne Laub der Süßkartoffel und des Oreganos 'Aureum' mit pinkfarbenen und blauen Blüten, zum Beispiel von Löwenmäulchen, Dahlien, Salbei und Vanilleblume. ak

Thuja occ. 'Mecki'																					
PenC	Bist	Lob	Rud	Celo	Pen	2 Montb	Fuchs	Dahlia	Lob	Iris	Rud	Beta	Pen	2 Montb	Celo	TaO	Anthi	PenC	BeeD	Sal R	BeeD
BeeD	PenC	Bist	Lob	Rud	Celo	Pen	3 Montb	Fuchs	Dahlia	Lob	Iris	Rud	Beta	Pen	3 Montb	Celo	TaO	Anthi	PenC	BeeD	Sal R
Sal R	BeeD	PenC	Bist	Lob	Rud	Celo	Pen	2 Montb	Fuchs	Dahlia	Lob	Iris	Rud	Beta	Pen	2 Montb	Celo	TaO	Anthi	PenC	BeeD
BeeD	Sal R	BeeD	PenC	Bist	Lob	Rud	Celo	Pen	3 Montb	Fuchs	Dahlia	Lob	Iris	Rud	Beta	Pen	3 Montb	Celo	TaO	Anthi	PenC



Wasser marsch! (Im Großen Garten)

Team Wasser- und Elektrotechnik



Oben v. li.: Klaus-Peter Piephoe, Gerd Schulze-Schwering und Tom Woschker. Unten: Regner im Großen Garten



dem Werkhof des Großen Gartens. „Am Schaltpult hört man gleich, ob die Anlage rund läuft und man kann sofort handeln, sollte mal eine Düse kaputt sein und das Wasser unkontrolliert hochgepumpt werden“, meint Piephoe. Später am Tag, wenn die Besucher*innen kommen, hat das Team Pumpenstation schon eine seiner wichtigsten Aufgaben erledigt. mk

Das „Team Pumpenstation“, wie es sich selbst nennt, sorgt im Großen Garten nicht nur für die Wasserspiele und die Illuminationen an den Wochenenden. Es bewässert auch das Große Parterre in der barocken Anlage. Morgens um sechs Uhr beginnt an heißen Sommertagen der Dienst für Klaus-Peter Piephoe, Gerd Schulze-Schwering und Tom Woschker. „Einer von uns muss dann die Fröhschicht machen und die 120 Sprenger einschalten, die in allen vier Luststücken des Großen Parterres unterflurig installiert sind“, sagt Klaus-Peter Piephoe. Gespeist wird die Anlage, wie alle Wasserinstallationen in den Herrenhäuser Gärten, mit Wasser aus der Graft. Die Graft rund um den Großen Garten wiederum wird mit Leinewasser gespeist. „Wir verbrauchen kein Grundwasser!“ betont Piephoe.

Die Bewässerungsanlage ist ca. 60 cm tief in die Erde eingelassen, nur eine grüne, etwa Handteller große Abdeckung ragt ein wenig aus der Erde heraus. Insgesamt verteilen die „Regner“ rund 200 Kubikmeter Wasser in der Stunde über das gesamte Parterre. Mit starken 4 bis 5 bar spritzt das Wasser durch die Düsen, die es kreisförmig über die Kompartimente verteilen. „Wir lassen die Regner eine halbe Stunde laufen. Wenn es sehr trocken ist, sprengen wir auch schon mal eine Stunde. Um sieben ist spätestens Schluss, dann kommen die Gärtner*innen zur Arbeit und die wollen nicht nass werden“, weiß der Techniker.

Angeschaltet wird die Anlage entweder am Computer oder am großen Schaltpult in der Pumpenstation auf

Ausstellung
im Berggarten:

Fabelhafte Fabaceae



Korallenbäume im Berggarten

Sieht man die prächtig roten Blütenstände der Korallenbäume oder ihre oft knorrigen, teils weitgehend im Boden verborgenen Stämme, ist die Verwandtschaft zu Bohnen und Linsen nicht ohne weiteres ersichtlich. Die Stämme, wie auch die Blätter, sind bei vielen Arten stachelbewehrt. Ungefähr 120 Arten der Gattung *Erythrina* (Fabaceae) kommen weltweit in den Tropen und Subtropen vor. Ihre Blüten werden in der Natur vorwiegend von Vögeln bestäubt. Die Blüten sind es auch, die etliche Arten zu attraktiven Zierpflanzen machen.

Während Korallenbäume in wärmeren Ländern in Parks und Gärten sowie als Straßenbaum gepflanzt werden, müssen sie in unserem Klima als Kübelpflanze gehalten und frostfrei überwintert werden.

Im Berggarten stehen zahlreiche Exemplare der bekanntesten Art, *Erythrina crista-galli*, während des Sommerhalbjahres vor dem Tropenhaus im Schmuckhof. Ihre Hauptblüte liegt im Frühsommer, und häufig blühen die Pflanzen noch einmal im Spätsommer. Eine noch unbestimmte Korallenbaum-Art steht in der warmen Jahreszeit im Subtropenhaus. Im Kakteenhaus und im kleineren Wüstenschauhaus wachsen *E. flabelliformis* und *E. zeyheri*, ihre Blütezeit liegt im Frühsommer. bs



A Die Blüten von *E. flabelliformis*

B *Erythrina zeyheri*

C Stachelige Blätter von *Erythrina zeyheri*

D Blühender Korallenbaum im Schmuckhof



Kuratorenführung

zur Pflanzenausstellung im Subtropenhof



Bis zum 13. Oktober präsentieren wir im Berggarten die Ausstellung „Von Bohne, Erdnuss und Mimose – fabelhafte Fabaceae“ des Verbands Botanischer Gärten. Im Fokus steht die Familie der *Fabaceae* oder Schmetterlingsblütengewächse. Mit ca. 20.000 Arten in fast 800 Gattungen gehört sie zu den artenreichsten Pflanzenfamilien. Bohnen, Linsen und Erbsen sind dabei die bekanntesten Nutzpflanzen. Doch die Familie beeindruckt mit vielen weiteren Nahrungs- und Färbepflanzen,

Gewürzen, Heilmitteln, wertvollen Nutzhölzern und Gartenschönheiten.

Großformatige Schautafeln und Fotos im Subtropenhof vermitteln eine Vielzahl interessanter Aspekte rund um die Schmetterlingsblütengewächse. Im Berggarten verteilt stellen kleinere Informationstafeln interessante Vertreter der Familie vor. Ein in den Shops angebotener Ausstellungskatalog (12 €) fasst die gesamten Informationen zusammen. mk

Kurator und Mitwirkender der Ausstellung, Dr. Boris Schlumpberger, führt an drei Terminen durch die Ausstellung (im Garteneintritt enthalten):

Freitag 26. Juli 2024 | 16 Uhr

Sonntag 11. August | 14 Uhr

Freitag 27. September | 16 Uhr

Die Ausstellung ist täglich ab 9 Uhr geöffnet. Eintritt 5 €, erm. 3,50 €

Hülsenfrüchte

Gamäse für alle

Die Fabaceae gehören zu den ältesten und wichtigsten Kulturpflanzen der Menschheit. Ihre Früchte und Samen sind seit Jahrtausenden Bestandteil einer gesunden und ausgewogenen Ernährung.

Rundum nachhaltig
Mit den Kohlenhydraten in ihren Wurzeln betonen die Fabaceae Stickstoff in den Boden ein, sodass auf den Erntebänken kein Stickstoffdünger verschwendet oder übermäßig verwendet werden kann.

Einfach nur gesund
Neben hochwertigem Protein, Ballaststoffen und Mineralien enthalten die Früchte von Hülsenfrüchten auch wertvolle, gesättigte Phytonährstoffe und diese die Aufnahme von Nährstoffen. 1 Gramm Hülsenfrüchte enthält durchschnittlich 16g Protein, 10g Kohlenhydrate und 1g Fett. Sie sind eine hervorragende Quelle für Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe.

Die Pflanzen der Zukunft
Im Jahr 2050 werden über 10 Milliarden Menschen auf der Erde leben. Die Ernährung der Weltbevölkerung wird sich ändern und es werden neue Nahrungsmittel benötigt. Hülsenfrüchte sind eine wichtige Quelle für Protein, Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe.

Produktionsmengen von Hülsenfrüchten im Hauptanbaubereich

Land	Produktion (t)
USA	10.000.000
China	8.000.000
Indien	6.000.000
Brasilien	4.000.000
Argentinien	3.000.000
Frankreich	2.000.000
Italien	1.500.000
Spanien	1.000.000
Japan	800.000
Mexiko	700.000
Indonesien	600.000
Ägypten	500.000
Marokko	400.000
Ungarn	300.000
Polen	200.000
Österreich	100.000
Deutschland	100.000

10. Febru
Der Internationale Tag der Früchte, die um weltweite Bekämpfung der Hungerprobleme zu erreichen der Nachhaltigkeitsziele bis 2030 hin (FAO)

Der Erbsenzähler
aus dem Klostergarten
Mit seinen berühmten Kreuzungsversuchen an Erbsenpflanzen legte Gregor Mendel die Grundlage für unser Verständnis der Prinzipien der Vererbung. Er wird daher auch oft als »Vater der Genetik« bezeichnet.

Die Mendelschen Regeln
Charakteristischerweise weisen zwei Individuen die sich in einem Merkmal voneinander unterscheiden, miteinander gekreuzt werden, sind diese Nachkommen alle heterozygot (genotypisch) für dieses Merkmal, und weisen alle die gleiche dominante Erbsenformelung auf. Mit anderen Worten, alle Nachkommen zeigen ein einheitliches Erbsenformelung.

Vergessen und wiederentdeckt
Mendels Erbsenexperimenten legten den Grundstein für das Verständnis von Genen und wie sie von einer Generation auf die nächste übertragen werden. Heute sind diese Erkenntnisse die Grundlage für die Erbsenzüchtung und die Erbsenzüchtung.

Wie wird Indigo hergestellt?
Indigo wird aus der Wurzel der Indigo-Färbepflanze hergestellt. Die Wurzel wird in Wasser eingeweicht und dann in einer alkalischen Lösung eingeweicht. Die resultierende Lösung wird dann in einer sauren Lösung eingeweicht, um die Indigo-Färbepflanze zu fällen. Die resultierende Indigo-Färbepflanze wird dann in Wasser eingeweicht und dann in einer alkalischen Lösung eingeweicht, um die Indigo-Färbepflanze zu fällen.

Naturkosmetik
Indigo wird in der Naturkosmetik verwendet, um die Haut zu färbeln und die Haut zu pflegen. Indigo wird auch in der Naturkosmetik verwendet, um die Haut zu färbeln und die Haut zu pflegen.

6. POSITION Blüte
1. FARBTE rote Erbsen
2. FARBTE rote Erbsen
3. FARBTE Samenfarbe
4. FORM rote Hülsen
5. FARBTE varvele Hülsen
6. POSITION Blüte

7. WUCHSFORM
1. BOHNE
2. ERBSE
3. ERBSE
4. ERBSE
5. ERBSE
6. ERBSE
7. ERBSE
8. ERBSE
9. ERBSE
10. ERBSE

Indigo – Farbe der Könige

und der Blue Jeans

Der seit Jahrtausenden zur Textilfärbung genutzte Farbstoff »Indigo« wurde ursprünglich aus dem Indigostrauch gewonnen.

»Blaumachen«
Die Herstellung von Indigo geht auf das Färben mit Indigo zurück. Die resultierende Indigo-Färbepflanze wird dann in Wasser eingeweicht und dann in einer alkalischen Lösung eingeweicht. Die resultierende Indigo-Färbepflanze wird dann in Wasser eingeweicht und dann in einer alkalischen Lösung eingeweicht.

Der blaue Farbstoff
Indigo wird in der Naturkosmetik verwendet, um die Haut zu färbeln und die Haut zu pflegen. Indigo wird auch in der Naturkosmetik verwendet, um die Haut zu färbeln und die Haut zu pflegen.

Rundum nachhaltig
Die Herstellung des Farbstoffes und des Färbens benötigt viel Wasser und Energie. Die resultierende Indigo-Färbepflanze wird dann in Wasser eingeweicht und dann in einer alkalischen Lösung eingeweicht.

Schon seit der Frühgeschichte
Indigo wird in der Naturkosmetik verwendet, um die Haut zu färbeln und die Haut zu pflegen. Indigo wird auch in der Naturkosmetik verwendet, um die Haut zu färbeln und die Haut zu pflegen.

Naturkosmetik
Indigo wird in der Naturkosmetik verwendet, um die Haut zu färbeln und die Haut zu pflegen. Indigo wird auch in der Naturkosmetik verwendet, um die Haut zu färbeln und die Haut zu pflegen.

Großformatige Schautafeln vermitteln Wissenswertes zur Familie der Fabaceae.



Sommernächte

im Gartentheater

Es ist Sommer: Warme Augustabende und duftende Blüten wecken die Lust auf Kulturerlebnisse im Freien. Wer Tanzen und Musik liebt, sich gern in Kinofilmen verliert oder Fan von Poetry-Slams ist, wird in den Herrenhäuser Gärten bei den Sommernächten im Gartentheater vom 2. bis 25. August 2024 sicher die perfekten Sommermomente finden.

Beim traditionellen Auftakt der Sommernächte, dem Open Air Ballroom, gibt es Grund anzustoßen: Die Fette Hupe, Hannovers Ausnahmeensemble, feiert ihr 15. Jubiläum und lädt mit Überraschungsgästen zu einer festlichen Geburtstagsgartenparty ein. Im weiteren Programm überzeugen Konzerte mit Jazz, Pop, Funk und Soul, aber auch elektronische Musik und Elemente aus Klassik und Metal sind dabei.

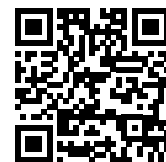
Ein besonderes Highlight lockt alle Frühaufsteher*innen in den Großen Garten: Am 11. August bietet die Sonnenaufgangslesung „Zwischen Nachtigall und Lerche“ Poesie in klarer Morgenluft, untermalt mit akustischer Musik (ausverkauft).

„Macht Worte!“ – der hannoversche Poetry-Slam präsentiert auch in diesem Jahr wieder zwei der beliebten Wortgefecht-Formate auf der Bühne im Gartentheater: „Best of Slam!“ und „Team Players!“. Wie in jedem Jahr kürt das Publikum mittels Stimmkarten die Sieger*innen der Slam-Abende (ausverkauft).

„Eine Million Minuten“ (Deutschland 2024) eröffnet am 21. August die Kinoabende unterm Sternenzelt (ausver-

kauft). Es folgt ein vielversprechender Kurzfilmabend über einen „Sommer in der Stadt“: Wenn es warm wird, verlagern Stadtbewohner*innen ihr Leben ins Freie, auf den Balkon, in den öffentlichen Raum. Menschen begegnen sich – daraus entstehen Konflikte, skurrile und flüchtige Momente aber auch kurze Liebesgeschichten. Drei aktuelle Filmhighlights runden das Programm ab. |b

Weitere Infos unter:
www.gartentheater-herrenhausen.de





Programm

Musik

- Fr 02.08. 20.30 Uhr: Open Air Ballroom
- Sa 03.08. 20.30 Uhr: Orbit
- So 04.08. 20.30 Uhr: Cosmo Klein & The Campers
- Mi 07.08. 20.30 Uhr: Anna Ternheim
- Do 08.08. 20.30 Uhr: Frische Musik: OSKA / Kids With Buns
- Fr 09.08. 18.00–23.00 Uhr: Herrenhausen Klubnacht
- Sa 10.08. 20.30 Uhr: Wilhelmine
- So 18.08. 20.00 Uhr: SAFE: Jazz trifft Klassik trifft Metal

Lesung zum Sonnenaufgang (ausverkauft)

- So 11.08. 05.00 Uhr: Zwischen Nachtigall und Lerche

Poetry Slam (ausverkauft)

- Do 15.08. 19.30 Uhr: Best of Slam!
- Fr 16.08. 19.30 Uhr: Team Players!

Kino

- Mi 21.08. 20.30 Uhr: Eine Million Minuten (ausverkauft)
- Do 22.08. 20.30 Uhr: Kurzfilmabend „Sommer in der Stadt“
- Fr 23.08. 20.30 Uhr: Poor Things
- Sa 24.08. 20.30 Uhr: Aftersun
- So 25.08. 20.30 Uhr: Perfect Days



Ticketpreise

- Konzerte:** 16 bis 36 € (div. Ermäßigungen)
- Poetry Slams:** 18 € (ermäßigt 16 / 9 €)
- Sonnenaufgangslesung:** 14 € (10 / 7 €)
- Kino:** 12 € (ermäßigt 10 / 6 €)

Karten gibt es an der Kasse Großer Garten, täglich 9 Uhr bis eine Stunde vor Gartenschließung und im Online-Shop der Herrenhäuser Gärten:

herrenhaeusergarten.ticketfritz.de

Folgen Sie uns auf Instagram:

@sommernächteimgartentheater





Kleines Fest:

Tradition und Überraschungen



Mit großer Spannung wird der Neuaufschlag des Kleinen Fests in diesem Jahr erwartet. Die Programmgestaltung des neuen künstlerischen Leiters Casper de Vries vereint vom 10. bis 28. Juli Liebgewonnenes und Neues im Großen Garten. An der Abendkasse können Kurzentgeschlossene noch eines von 300 Tickets erwerben. Diese öffnet um 16.30 Uhr am Prinzentor.

Erstmals steht das Festival unter einem Motto, das in diesem Jahr „Wasser“ heißt: Von einer gefüllten Badewanne über einen riesigen fliegenden Fisch bis zu einer nassen Magie-Show findet das Motto einen vielfältigen und immer wieder überraschenden Eingang in das Programm. Ein echter Hingucker wird der riesige, fünfeinhalb Meter lange Fisch des Circus Theater Vladimir sein, der in Form eines Walkacts über den Köpfen der Gäste durch den Garten zu schwimmen scheint.

Während Reinier Sijpkens ein ganzes Orgelkonzert auf seinem kleinen Boot spielt und das Publikum dazu bringt, mitzumi-

schen, ist der Tiefseetaucher Alessandro Vallin damit beschäftigt, seinen Weg zwischen den Fischen über den Meeresboden zu finden. Swoolish Garage bietet mit Vespaqua und der Fußbad-Terrasse ungewöhnliche und feuchtfrohliche Erlebnisse zum Mit-Baden für die Gäste, während Cie Daad eindrucksvolle Interpretationen von Wasser und dessen Einfluss auf die Umwelt zeigt. Barolosolo hingegen präsentiert mit Île O eine Performance, die buchstäblich im Wasser stattfindet und das Publikum in ein komödiantisches und traumhaftes Wasserspiel einlädt.

Obwohl es mit DESiMO, dem GOP Variété Theater oder auch mit dem Kuriositätenspektakel der aus Celle kommenden Katharina Witerzens einige Shows aus Stadt und Region gibt, ist das Kleine Fest in erster Linie ein überregionales und internationales Festival. Die insgesamt 47 Künstler*innen und Kompanien stammen aus zehn europäischen Ländern, beispielsweise aus den Niederlanden, Spanien und Frankreich.

Netzwerktreffen und Workshops

Erstmals gibt es beim Kleinen Fest an zwei Tagen ein internationales Netzwerktreffen, an dem sich Booker und Künstler*innen aus ganz Europa treffen, sich austauschen und neue Kooperationen schmieden. Ebenso können Kinder und Jugendliche über das FerienCard-Programm sowie Kulturschaffende an Workshops von und mit Künstler*innen des Kleinen Fests teilnehmen und hinter die Kulissen schauen.



Alessandro Vallin



Leandre



Sienta la Cabeza



Karl Stets

Die Zeiten der Darbietungen wurden optimiert: Die 20-Minuten-Struktur der Auftritte wird grundsätzlich beibehalten, allerdings um weitere Möglichkeiten ergänzt. So gibt es in diesem Jahr auch längere Shows von 50 Minuten, wie z. B. die vom GOP, von DESiMO oder von Hippana.Maleta. Die Tanzvorstellung Te Odiero von HuryCan ist hingegen nur etwa 12 Minuten lang, und die französische Zirkus-Compagnie L'immédiat braucht für ihr Programm La lévitation réelle sogar lediglich zehn Minuten. *Catrin Kuhlmann/Ib*

Das komplette Programm sowie weitere Infos gibt es unter www.kleines-fest-hannover.de. Montags findet das Kleine Fest nicht statt. Das gedruckte Programmheft wird beim Kleinen Fest verkauft (3 €).



Fenfire

Karikaturen im
Museum Wilhelm Busch:

Die lieben Nachbarn!

Deutschland und Österreich – eine Freundschaft

Der Österreicher unterscheidet
sich vom Deutschen
durch die gemeinsame Sprache!

(Karl Farkas)

Deutsche und Österreicher sprechen zwar dieselbe Sprache, aber meinen sie auch immer dasselbe? Die große Ausstellung im Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst macht sich auf die Suche nach dem, was die Piefkes von den Ösis trennt – oder womöglich vielleicht sogar verbindet, wer weiß? Ob sich die Deutschen und die Österreicher wirklich mögen, ist nicht immer klar ... Aber die Nachbarn kann man sich ja bekanntlich nicht aussuchen, also macht man das Beste draus.

Die Ausstellung nähert sich dem vielschichtigen Verhältnis mit viel Komik und Satire, treffenden Karikaturen und einigem beißenden Spott. Es geht um existenzielle Fragen wie: Wie kocht Deutschland, und warum können es die Ösis besser? Was denkt der Österreicher, wenn die Deutschen wieder die Skipisten überrennen? Wie erklärt man den Österreichern die Nordsee? Und wer ist größer – Mozart oder Beethoven? Udo Jürgens oder Heino? Zugspitze oder Großglockner? Moin oder Servus? Polt oder Haderer? Museum Wilhelm Busch

26. Juli bis 17. November 2024

Das Museum Wilhelm Busch ist geöffnet:

Di. bis So. und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr

Eintritt 7 €, ermäßigt 4 €, Familien 14 €.

Weitere Infos: www.karikatur-museum.de



Oben:
Besuch der lieben
Verwandten
(Gerhard Haderer)

Unten:
Österreich: Urlaubs-
paradies für Deutsche
(Manfred Deix)



Sea-Life:

Faszinierende Unterwasserwelten

Im SEA LIFE Hannover begeben sich Besucher*innen auf eine faszinierende Reise von der Leine über das karibische Meer bis in den tropischen Regenwald. In bunt schillernden Unterwasserwelten kann man die Lebensräume von Schildkröten, Seepferdchen, Haien, Rochen & Co. entdecken. Neu in 2024: Die Welt der Quallen. Sie haben kein Herz, kein Hirn, keine Nerven und bestehen fast vollständig aus Wasser – Besucher*innen können sich in der neuen Ausstellung von den magischen Nesseltieren verzaubern lassen.

Täglich ab 10 Uhr geöffnet.
Tickets 21 €, Kinder 15,50 €.
Weitere Infos:
www.visitsealife.com/hannover



Museum Schloss Herrenhausen

Das Museum Schloss Herrenhausen zeigt Gemälde berühmter Persönlichkeiten aus Hannovers Geschichte und stellt barocke Schätze aus der Sammlung des Historischen Museums aus. Nur noch bis zum 1.9.2024 sind die Dauerausstellung und die Sonderausstellung „Unter Nackten. Freikörperkultur 1890–1970“ zu sehen. Danach wird das Museum umgebaut. 2025 werden dort die Goldene Kut-sche und andere Staatswagen der Welfen präsentiert. [hmh](https://www.hmh.de)

NEU Barocke Welten – Schätze – Gartenkunst
Führungen in der Dauerausstellung
30. Juni | 7. Juli | 11. August
jeweils 15 Uhr und 16.15 Uhr

Kuratorenführungen in der Sonderausstellung
18. August | 1. September
jeweils 11.30 Uhr

weitere Führungen:
[www.hannover.de/Herrenhausen/
Museum-Schloss-Herrenhausen/Führungen](http://www.hannover.de/Herrenhausen/Museum-Schloss-Herrenhausen/Fuehrungen)



Buchtipp



Neues Kinderbuch „Felicitas & Jakob“

Seit Juni 2024 ist das neue Kinderbuch „Felicitas & Jakob. Ein Sommer in den Herrenhäuser Gärten“ im Handel. Das erzählende Sachbuch von Autor Birk Grüling und Illustratorin Lucia Zamolo lädt dazu ein, das 18. Jahrhundert zu entdecken: Entlang der Freundschaft von Gräfin Felicitas und dem Gärtnerjungen Jakob erleben kleine und große Leser*innen einen Sommer im Großen Garten – voller Abenteuer aus beiden Lebenswelten. Das auf jeder Seite illustrierte Kinderbuch ist spannend, lehrreich, und es enthält Elemente zum Mitmachen, wie Anregungen zum Kochen, Basteln und Pflanzen. Vera Schankath

Birk Grüling: „Felicitas & Jakob. Ein Sommer in den Herrenhäuser Gärten“, ab 6 Jahren, durchgehend illustriert von Lucia Zamolo, gebunden, 122 Seiten, 14,99 €, 1. Auflage Juni 2024, ISBN 3945497299



Mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen 2 Exemplare von „Felicitas & Jakob“! Senden Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem **Stichwort „Buchtipp“** an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover oder imgarten@hannover-stadt.de Absenderanschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 26. August 2024.

Gewinner der Verlosung in Heft 1/2024: Je ein Buch „Tulpenwahn“ haben gewonnen: D. Kshevetska aus Hannover, K. Brungs aus Melle, C. Holz aus Hannover, K. Pees aus Laatzen.

Endspurt für den 32. Internationalen Feuerwerkswettbewerb



Südasiatisches Flair, große Gefühle, einzigartige Kulisse: Dreimal gibt es noch Gelegenheit, beim 32. Internationalen Feuerwerkswettbewerb spektakuläre Shows zu erleben. Unter dem Motto „New Nations – New Spirits“ fordert **Indien am 17.08.** mit bunten Pyrodesigns und fröhlichen Bollywood-Beats zum Feiern von Vielfalt auf. **Am 07.09.** lädt **Litauen** zu einer barocken Ballnacht mit Beatles-Klängen ein und zum Finale **am 14.09.** verwandelt die **Slowakei** die Herrenhäuser Gärten in ein „Verzaubertes Land“. Hannover Veranstaltungen Gesellschaft

Tickets ab 23 €, weitere Informationen: www.visit-hannover.com/feuerwerk





In den Sommermonaten lässt sich der Große Garten an den Wochenenden im Lichterglanz der Illumination erleben: Die Wasserspiele, Hecken und Figuren erstrahlen zu den Klängen von Barockmusik in festlicher Beleuchtung und laden zu romantischen Abendspaziergängen ein. Die Musik zur Illumination ist eine Aufnahme der Hannoverschen Hofkapelle von Georg Friedrich Händels berühmter „Wassermusik“.

Eintrittspreis: 6 €, ermäßigt 4 €,
Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre frei
(die Ermäßigung gilt auch für Jahreskarteninhaber).

Die Kasse schließt eine halbe Stunde vor dem Ende der Illumination. Die Grotte ist bis 30 Minuten vor Ende der Veranstaltung geöffnet.

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen erhalten Sie auf www.herrenhausen.de.



August: Illumination 21.30–22.30 Uhr
(Einlass ab 20 Uhr)

Fr 02.08.*	Sa 03.08.*	So 04.08.*
Fr 09.08.*	Sa 10.08.*	So 11.08.
Fr 23.8.*	Sa 24.8.*	So 25.8.*

September: Illumination 20.30–21.30 Uhr
(Einlass ab 19 Uhr)

Fr 30.08.	Sa 31.08.	So 01.09.
Fr 20.09.	Sa 21.09.	So 22.09.
Fr 27.09.	Sa 28.09.	So 29.09.

Oktober: Illumination 19.30–20.30 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr)

Do 03.10.	Fr 04.10.	Sa 05.10.	So 06.10.
	Fr 11.10.	Sa 12.10.	So 13.10.

*Illumination ohne Musik wegen Parallelveranstaltung, Eintritt 4 €

Führungen in Herrenhausen

Ein Klassiker ist der Rundgang „Königliche Gartenpracht“, der bis Oktober jeden Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 10.30 Uhr zum Lustwandeln durch den Großen Garten einlädt. Lebendig wird die über 300-jährige Geschichte des Barockgartens, wenn Geheimrat Gottfried Wilhelm Leibniz bei szenischen Führungen aus dem Nähkästchen des Hofstaats plaudert. Sein Zeitgenosse Carl von Linné hingegen berichtet beim Gang durch den Berggarten unterhaltsam aus seinem Leben als Botaniker. Bei den Sonntags-touren im Berggarten stehen wech-

selnde botanische Themen im Fokus. Kinder von drei bis fünf Jahren lernen die saisonalen Blütenhighlights auf Entdeckertouren kennen. Den Georgengarten können Besucherinnen und Besucher bei geführten Spaziergängen oder literarischen Führungen erkunden. Lyrik und Prosa gibt es zudem auch in den malerischen Kulissen des Großen Gartens und des Berggartens zu hören. lb

Informationen zu allen Führungen finden Sie zusammengefasst auf www.herrenhausen.de.



Die Kunst der Pflanzenillustration erlernen



Illustrationen sind manchmal schöner als die Pflanzen selbst – und vor allem erfreuen sie uns immer und überall, wo wir sie sehen möchten. Zarte, detailgetreue Zeichnungen in leuchtenden Farben – wie bringt man etwas so Bezauberndes zu Papier?

Es lässt sich erlernen, und zwar in den Workshops der Künstlerin Audrey Reilly. Nach zwei ersten Terminen im Berggarten sind weitere geplant, für die sich Anfänger*innen und Menschen mit künstlerischem Hintergrund vormerken lassen können. ak

Kontakt: audrey.reilly@gmx.de





Preziosen

Kunst im Berggarten

Vom 18. September bis 27. Oktober präsentiert die Ausstellung „Preziosen“ ein weites Spektrum des Schaffens von Künstlerinnen und Künstlern aus Hannover und der Region. Stammgäste werden sich an die sehr erfolgreiche „Florale“ erinnern, die 2018 im Berggarten zu sehen war. Die Kunstwerke verbanden sich mit der Pflanzenwelt und setzten zugleich individuelle Akzente, ließen die Spaziergänger*innen staunen, sich wundern, nachdenken. Daran knüpft nun „Preziosen“ an. Kuratiert wird die Ausstellung wieder von der Künstlerin Dagmar Brand. ak



Entwürfe oben: Helmut Hennig

Entwurf rechts:
Inge Petersen



Entwurf links:
Constanze Prella





Klangvolles Programm bei der chor.com 2024

Eintrittskarten für die Konzerte sind erhältlich unter chor.com, reservix.de, telefonisch unter 0761 888499 99 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Das komplette Programm und Anmelde-möglichkeiten zur chor.com finden sich unter www.chor.com.

Mit der chor.com lädt der Deutsche Chorverband vom 26. bis 29. September 2024 in Hannover die Chorszene dazu ein, in rund 150 Workshops, drei hochkarätigen Masterclasses und 22 Konzerten in die Welt der Vokalmusik einzutauchen, sich fachlich weiterzubilden und Neues auszuprobieren. Konzertspielstätten sind die Christuskirche, die Galerie Herrenhausen und die Neustädter Hof- und Stadtkirche sowie das Kulturzentrum Pavillon.

Deutscher Chorverband



Folgende Konzerte finden in der Galerie Herrenhausen statt:

- Do 26.09., 19.30 Uhr: „Mittendrin“, Mädchenchor Hannover
- Do 26.09., 22.00 Uhr: „Was ist denn alles? Werke von Tallis bis Mine“, ffortissibros | Benedikt Kantert
- Fr 27.09., 19.30 Uhr: „Zurück in die Zukunft: Männerchormusik von gestern, heute und morgen“, Neuer Männerchor Berlin | Adrian Emans
- Fr 27.09., 22.00 Uhr: „Bach in (e)Motion – Motetten und Tanz“, Landesjugendchor Sachsen | Ron-Dirk Entleutner
- Sa 28.09., 19.30 Uhr: „PAX – Chor in Bewegung“, Bundesjugendchor | Anne Kohler
- Sa 28.09., 22.00 Uhr: „Durch den Wald: Klimawandel im Konzert“, StimmGold Vokalensemble | Fallwander

Konzerte der Kammermusik-Gemeinde e. V.

Die Konzertreihe „Nahklang“ der Kammermusikgemeinde präsentiert in der Saison 2024/2025 erstklassige Musiker*innen bei acht Konzerte. Mit „Femmes“ machen Raphaela Gromes am Cello und der Pianist Julian Riem den Anfang: Ein ausschließlich von Komponistinnen geschaffenes Programm. Am 13. Oktober, 17 Uhr, in der Orangerie Herrenhausen. Weitere Konzerte der Reihe finden bis Juni 2025 statt. lb

Tickets sind ab 1. August erhältlich an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus und an allen Eventim-Vorverkaufsstellen. Die Mitglieder der Kammermusikgemeinde und Abonnent*innen haben ab dem 1. Juli die Möglichkeit, Konzertkarten und Abonnements im vorgezogenen Vorverkauf zu erwerben unter Tel. 0511 168 358 42.



Informationen: www.kammermusik-hannover.de

Sonntags im Großen Garten ...



... können Sie sich auf kulturelle Erlebnisse in sommerlicher Gartenpracht freuen! Bis Ende September bietet das neue Format schöne Erlebnisse für große und kleine Gartenbesucher*innen, die allesamt im Eintrittspreis enthalten sind.

Märchenerzählungen

Jeden Sonntag im Juli und August laden Märchenerzähler*innen des Vereins ErzählWelt um 12 und 14 Uhr zum Lauschen ein. An der Probenbühne im Großen Garten geht es auf Reisen in verwunschene Welten mit gefährlichen Drachen, verzauberten Prinzessinnen und mutigen Rittern.

Lesepicknick

In Kooperation mit der Buchhandlung Leuenhagen & Paris geben renommierte Autor*innen Einblicke in ihre aktuellen Werke:

08.09., 12 Uhr: Heinrich Hecht und Regine Stünkel: „Faszination Naturpark Steinhuder Meer“

für
Kinder

08.09., 14 Uhr, Ingo Siegner:
„Der kleine Drache Kokosnuss
bei den alten Griechen“

22.09., 12 Uhr: Ewald Arenz:
„Die Liebe an miesen Tagen“

für
Kinder

22.09., 14 Uhr, Nina Weger:
„Die Zirkusprinzessin“

Konzerte

Studierende der Instrumentalklassen der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gestalten klangvolle Konzerte, jeweils um 12 Uhr und 14 Uhr:

01.09.: Blechbläser-Ensemble

„Bridges of Brass“

15.09.: Posauenoktett „Nachtzug“

19.09.: Akkordeon und Violine

Alle Sonntags-Aktionen sind im Garteneintritt enthalten: Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre frei, 10 €/Erwachsene. Veranstaltungsort ist die Probenbühne im Großen Garten, sofern nicht anders angegeben.

Weitere Infos: www.herrenhausen.de

Laternenfest im Großen Garten

Wenn die Tage wieder kürzer werden, der Herbst die Bäume in bunte Farben kleidet und das Laub unter den Schuhen raschelt, verwandelt sich der Große Garten noch einmal in einen leuchtenden Festsaal. Am Sonntag, 27. Oktober, findet von 16.30 Uhr bis 19 Uhr das Laternenfest statt. Die Illumination und der funkelnde Lichterglanz der Laternen schaffen eine beeindruckende Atmosphäre. Musikzüge und zauberhafte Stelzenfiguren sorgen für Unterhaltung für Groß und Klein.

Der Vorverkauf startet am 1. Oktober. Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren zahlen fünf Euro im Vorverkauf. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt, benötigen aber aufgrund der begrenzten Besucher*innenzahl ebenfalls ein Ticket. Erfahrungsgemäß ist das Laternenfest rasch ausverkauft – sichern Sie sich Ihre Tickets!

Vorverkaufsstellen:

Online-Shop der Herrenhäuser Gärten
herrenhaeusergaerten.ticketfritz.de

Kasse der Herrenhäuser Gärten
geöffnet Montag bis Sonntag
von 9 Uhr bis 17 Uhr



Konzerte der Chopin-Gesellschaft Hannover e. V.

Eine sehr lange Tradition haben die alljährlichen Open-Air Konzerte der Chopin-Gesellschaft im Georgengarten. Das diesjährige 34. Open-Air Konzert findet am 25. August ab 15.00 Uhr statt: Vor dem Wilhelm-Busch-Museum spielt unter einem großen Zelt das Sinfonieorchester Hannover unter der Leitung seines Dirigenten Tobias Rokahr; die Solisten sind Leonard Stanoschefsky (Koussevitzky, Kontrabasskonzert Nr. 3) und Charles Richard-Hamelin (Chopin, Klavierkonzert Nr. 2). Auf der Rasenfläche vor dem Orchesterzelt lagern die über 5000 fröhlichen Zuhörer, picknicken und erfreuen sich entspannt an der Musik. Der Eintritt ist frei.

Zwei weitere Klavierabende sind in der Orangerie Herrenhausen für den 20. September und für den 18. Oktober 2024 jeweils 18.00 Uhr geplant. Die beiden Künstlerinnen Yeon-Min Park sowie Yeol Eum Son sind Absolventinnen der Musikhochschule Hannover und Preisträgerinnen renommierter Klavierwettbewerbe. Sie zählen zu den talentiertesten Pianistinnen ihrer Generation und insbesondere Yeol Eum Son kann auf eine steile internationale Karriere zurückblicken.
Chopin-Gesellschaft Hannover

Informationen:
www.chopin-hannover.de





Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Eintrittspreise (Kurzübersicht)

Gesamtkarte Herrenhausen

- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum.....10,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt*8,00 €
- Kinder und Jgdl. bis inkl. 17 J. frei

Einzel- und Kombitickets

- Berggarten5,00 €
- Berggarten ermäßigt*3,50 €
- Feierabendticket Großer Garten ab 17.30 Uhr.....4,00 €
- Herrenhäuser Gärten + Sea Life Hannover25,50 €
- für Gruppen ab 10 Per.14,50 €

Jahreskarten (Gärten)

- Jahreskarte35,00 €
- Jahreskarte ermäßigt*25,00 €

Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.

- Einzelmitglieder.....50,00 €
- Ehepaare/ Lebensgemeinschaften.....75,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt35,00 €

Der Garten leuchtet

- Eintritt6,00 €
- ermäßigt*4,00 €

Sommersaison bis 31. Oktober 2024



Änderungen vorbehalten.

* Ermäßigungsberechtigt sind Gruppen ab 15 Pers., Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card, ADAC-Mitglieder, Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter www.herrenhausen.de.

** Letzter Einlass und Kassenschluss eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

Öffnungszeiten

Großer Garten/Berggarten**

- 1. Mai bis 31. August 9 bis 20 Uhr
- 1. bis 30. September 9 bis 19 Uhr
- 1. bis 31. Oktober 9 bis 18 Uhr

Museum inkl. Shop im Schloss

täglich 11 – 18 Uhr

Infopavillon/Gruppen-Service

täglich 10 – 18 Uhr

Wasserspiele im Großen Garten

- Montag – Freitag 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage 10 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr

Es schauen
die Blumen alle

Es schauen die Blumen alle
Zur leuchtenden Sonne hinauf;
Es nehmen die Ströme alle
Zum leuchtenden Meere den Lauf.
Es flattern die Lieder alle
Zu meinem leuchtenden Lieb
Nehmt mit meine Tränen und Seufzer,
Ihr Lieder, wehmütig und trüb!

Heinrich Heine (1797–1856)